

Warm die Lüfte

Text by *Alfred Mombert* (1872-1942)

Set by *Alban Berg* (1885-1935), op. 2, #4

Warm die Lüfte,
[varm di: 'lʏf.tə]
Warm the breezes,

es sprießt Gras auf sonnigen Wiesen.
[ʔəs ʃpri:st gra:s ʔa:of 'zɔ.ni.gən 'vi:.zən]
there sprouts grass on sunny meadows.
(*grass sprouts on sunny meadows.*)

Horch!—

Horch, es flötet die Nachtigall

Ich will singen:

Droben hoch im düstern Bergforst,
es schmilzt und sickert kalter Schnee,
ein Mädchen in grauem Kleide
lehnt an feuchtem Eichstamm,
krank sind ihre zarten Wangen,
die grauen Augen fiebern
durch Düsterriesenstämme,
"Er kommt noch nicht. Er lässt mich warten"...

Stirb!

Der Eine stirbt, daneben der Andere lebt:

Das macht die Welt so tiefschön.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

